

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2020

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2020
in tabellarischer Form

Herausgeber:
Zentrale Studienberatung der
Bergischen Universität Wuppertal 2020
Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Sonja Haefs
Organisation der Schülerinformationstage:
Diana Bartnik und Sonja Haefs
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

© Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit20.pdf>

Zusammenfassung

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2020 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 36¹ Fachveranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1286 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 814 Teilnehmende gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 69,7% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 136 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schüler*innen Informationen über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Annähernd die Hälfte der befragten Teilnehmenden (46,8%) ist durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 16,3% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 23,3% über „Bekannte“, 37,6% über die „Webseite der Uni“ und 5,2% durch „Plakate“ von den Schülerinformationstagen erfahren. 5,4% der Befragten sind durch die „Medien“, 9,4% durch „sonstige“ Informationsquellen, 9,7% durch die „ZSB“ und 2,8% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 1,7% durch „Facebook“, 0,6% durch andere Websites (Mehrfachnennungen waren möglich). 95,8% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher*innen fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (50,8%). 44,1% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 4,9% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (69,7%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,6% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 36,3% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet und 57,2% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 5,7% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl haben. Insgesamt sind sich 24,1% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 48,4% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 10,7% angaben, nach der Informationsveranstaltung den Studiengang „auszuschließen“. 16,8% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen

¹ Die zwei Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“ der Zentralen Studienberatung wurden nicht evaluiert. Siehe Perspektive.

„keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, weil ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 11,2% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 66,6% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 41,4% am häufigsten genannte Grund hierfür ist die „Nähe zum Wohnort“. 16,9% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Die weiteren Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 11,6% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ von der Universität zu haben, während 11,0% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angaben. Für 7,2% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 2,1% der „gute Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (35,0%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 27,9% der Befragten gaben Verbesserungswünsche an. 16,3% von diesen wünschten sich eine verbesserte Präsentation. 14,5% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. 6,2% wünschten sich eine Anpassung der Veranstaltungszeiten und 11,0% würden gerne konkreter über Studieninhalte informiert werden. „Mehr Werbung“ wünschten sich 17,6% der Befragten. 72,1% der Besucher*innen nannten keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2020 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. 2020 nahmen insgesamt 1286 Schüler*innen an den Informationsveranstaltungen in den Studienfächern teil.

Im Rahmen der Initiative der „Wochen der Studienorientierung“ wurden über die Veranstaltungen der Schülerinformationstage hinaus vermehrt Vorträge und Praktika von einzelnen Schulen bei der Zentralen Studienberatung angefragt (2020: 1824 Schüler*innen in 33 unterschiedlichen Formaten, die von der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität angeboten wurden).

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2020 in tabellarischer Form

Inhaltsverzeichnis

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2020	1
Zusammenfassung	3
Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2020 in tabellarischer Form	5
Inhaltsverzeichnis	6
Vorbereitung der Schülerinformationstage	7
Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung	7
Ergebnisse	8
Abbildungsverzeichnis	27
Tabellenverzeichnis	27
Anhang	28

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2020 in tabellarischer Form

1. Vorbereitung der Schülerinformationstage

Anfang Dezember 2019 erfolgte die Zusendung der 12.500 Programme und 500 Plakate an ca. 250 Schulen, darunter alle Schulen in Wuppertal, Solingen und Remscheid, an denen ein Abitur erworben werden kann. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterverteilung an neun regionalen Standorten sowie allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken zugesandt. Das Programm der Schülerinformationstage wurde online auf der Homepage der Zentralen Studienberatung² und auf den Seiten zu den Wochen der Studienorientierung der Homepage des MKW³ veröffentlicht.

2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Informatik. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 23 Studieninteressierte begrüßen. Im Anschluss hatten die Studieninteressierten die Möglichkeit sich in weiteren Informationsveranstaltungen zum Studium des Bauingenieurwesens oder des Industrial Designs zu informieren.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 13.01.2020 in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater*innen beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Lehrenden Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher*innen bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater*innen zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2020 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt – einen Rücklauf von 814 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 36 Veranstaltungen erstellt und den jeweiligen Lehrenden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

² <https://www.zsb.uni-wuppertal.de/fuer-schuelerinnen-und-schueler/schuelerinfotage.html>

³ <https://www.mkw.nrw/>

3. Ergebnisse

Tabelle 1: Gezählte Besucher*innen in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

Jahr	Besucherzahl
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537
2012	2462
2013	1859
2014	1784
2015	2373
2016	1819
2017	1853
2018	1648
2019	1668
2020	1286

Die durch die Studienberater*innen gezählte Anzahl der Teilnehmenden in den Informationsveranstaltungen betrug 1286 Personen. Von ihnen haben 814 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 63,30%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Wie viele Schüler*innen haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

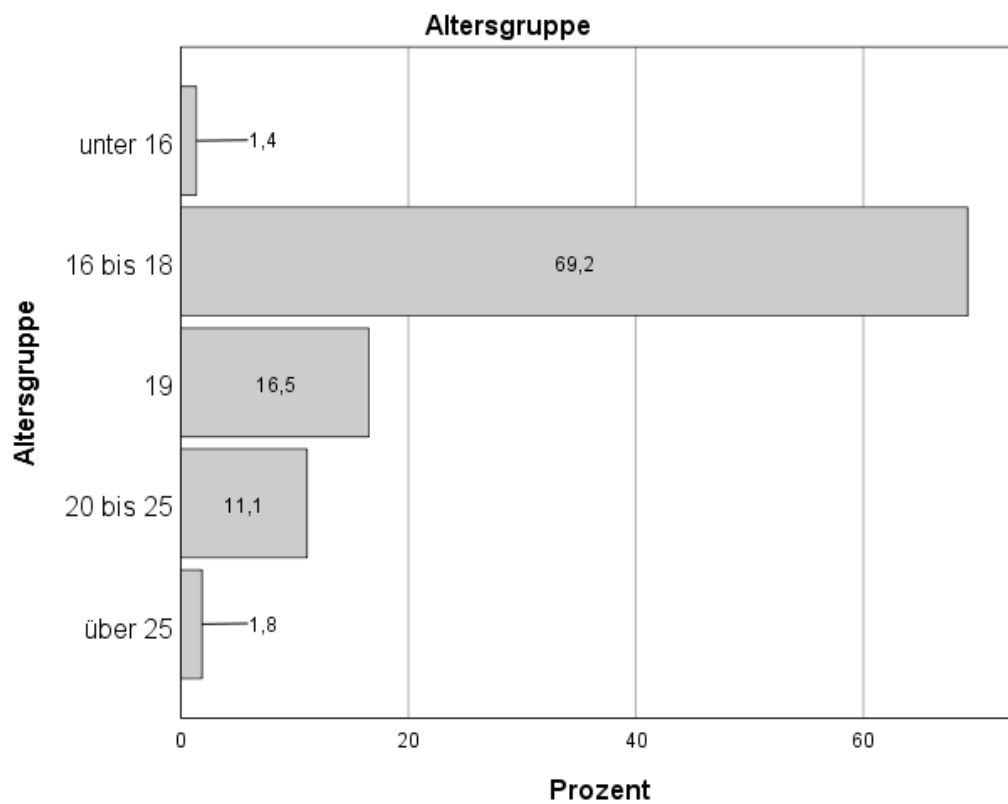
Durch eine individuelle Codierung (siehe Anlage Fragebogen) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes*jeder einzelnen Besuchers*in ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Besucher*in tabellarisch dargestellt.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
8	1
7	2
6	5
5	5
4	13
3	31
2	105
1	652

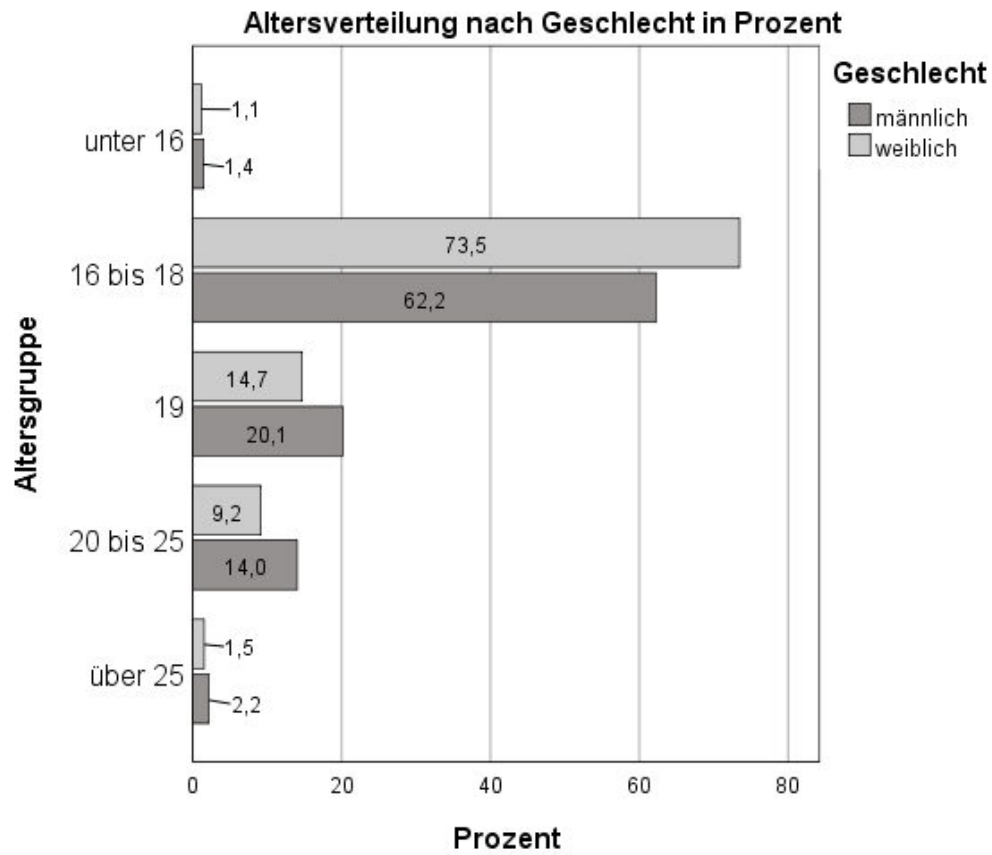
zu Fragenblock 1: Angaben zur Person

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher*innen



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2020 war 13, der älteste 65 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18 Jahre.

Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht



Die Geschlechterverteilung in den jeweiligen Altersgruppen war nahezu ausgeglichen.

Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler*innen?

76,5% der Besucher*innen (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 12 Wohnorten der Umgebung:

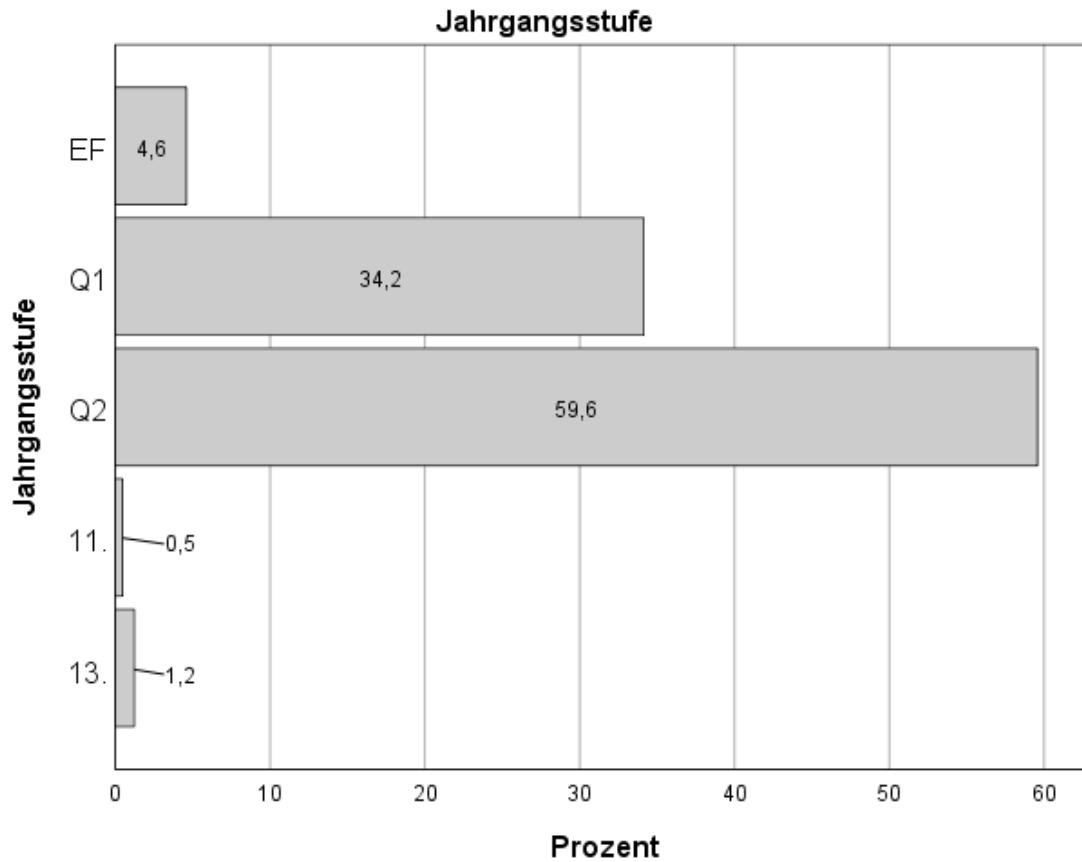
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher*innen

Wohnort	Häufigkeit	Prozent
Wuppertal	320	39,3
Solingen	117	14,4
Remscheid	53	6,5
Düsseldorf	37	4,5
Wermelskirchen	17	2,1
Hilden	16	2,0
Haan	13	1,6
Leverkusen	12	1,5
Lüdenscheid	10	1,2
Velbert	10	1,2
Krefeld	9	1,1
Mönchengladbach	9	1,1
Gesamt	623	76,5

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler*innen vertreten?

136 Schulen waren durch Schüler*innen vertreten. Den größten Anteil machten Schüler*innen aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen und Düsseldorf aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang, Seite 28 - 33).

Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2



(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12 an Gymnasien)

Welche Schulformen waren durch die Schüler*innen vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

Schulform	Häufigkeit	Prozent
Gültig		
Gymnasium	434	53,3
Gesamtschule	167	20,5
Berufskolleg	78	9,6
Gesamt	679	83,4
Keine Angaben	135	16,6
Gesamtsumme	814	100,0

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmenden?

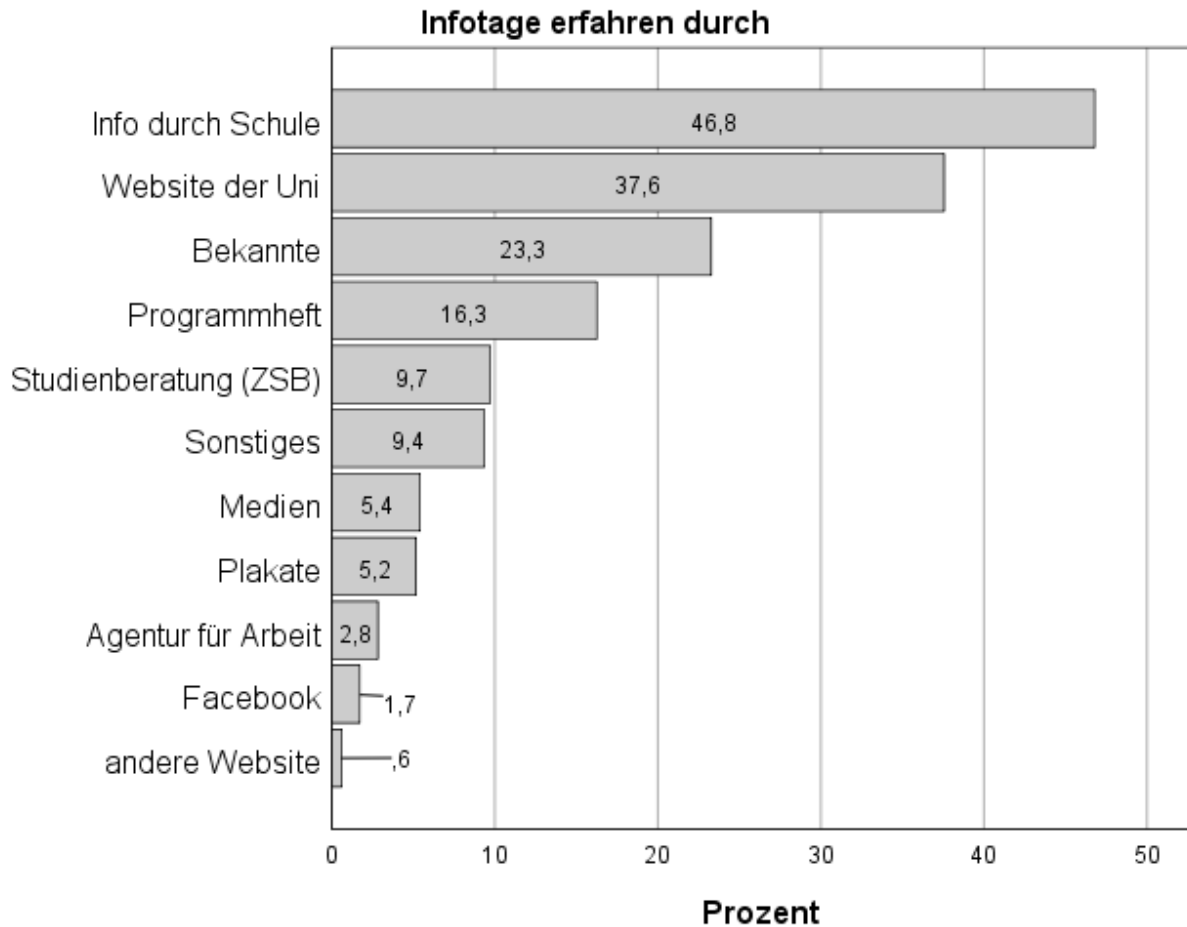
Tabelle 5: Ausbildungsstand

Ausbildung	Häufigkeit	Prozent
Keine Ausbildung	780	95,8
Fremdsprachenassistent*in	7	0,7
Bewegungspädagog*in	6	0,7
Gestaltungstechnische*r Assistent*in	3	0,3
B. Sc. Angewandte Psychologie	2	0,2
Bankkauffrau / Bankkaufmann	2	0,2
Krankenpfleger*in	2	0,2
Elektroniker*in	1	0,1
Fachkraft Schulsicherheit	1	0,1
Handelsfachwirt*in	1	0,1
Industriekauffrau / Industriekaufmann	1	0,1
Internationales Management	1	0,1
IT-Assistenz	1	0,1
Lehrer*in	1	0,1
Maschinenführer*in	1	0,1
Meister Schutz & Sicherheit	1	0,1
Schreiner*in	1	0,1
Sport- und Fitnesskauffrau / -kaufmann	1	0,1
Technisches Produktdesign	1	0,1
Gesamtsumme	814	100,0

Von den 814 Befragten gaben 34 (4,18%) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

zu Frage 2: Wie wurden die Schüler*innen auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

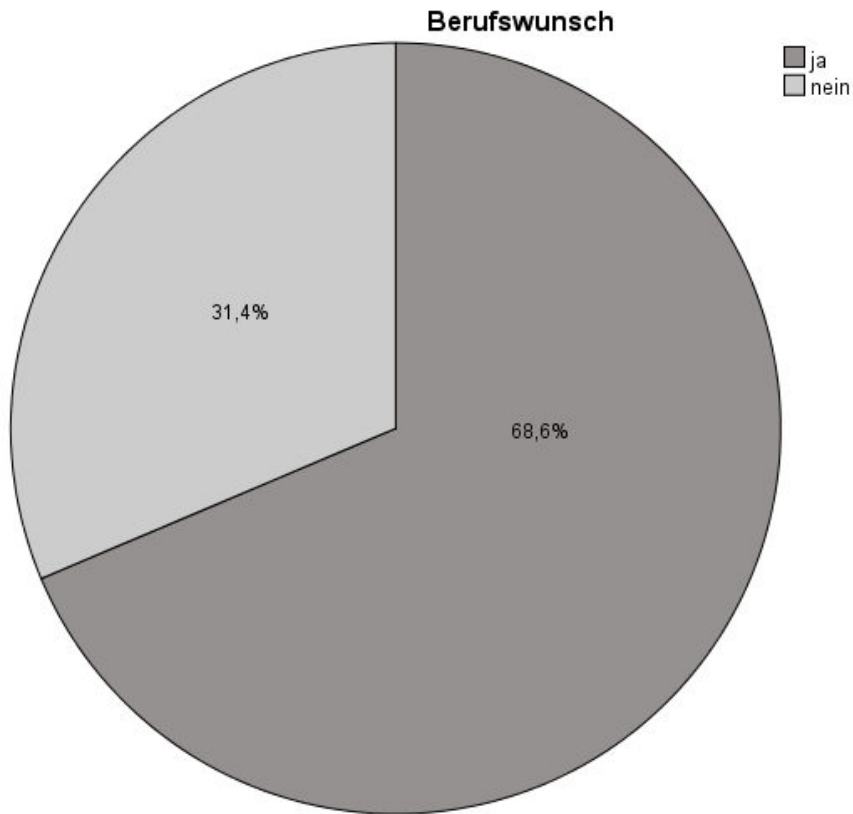
zu Frage 4: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

Auswahl	Häufigkeit	Prozent
Gültig selbstständig	780	95,8
Sonstiges	18	2,2
mit Klasse/Gruppe	8	1,0
durch Lehrer*in	2	0,2
Gesamt	808	99,3
Keine Angaben	6	0,7
Gesamt	814	100,0

zu Frage 5: Wie viele Schüler*innen hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

Zu Frage 3: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?

Tabelle 7: Anzahl der Besucher*innen nach Studiengängen und Geschlecht

Studiengang	w	in %	m	in %	Gesamt	in %	Rücklauf Summe	Quote in %
Angewandte Naturwissenschaften	3	30,0	7	70,0	10	0,8	7	70,0
Anglistik/Amerikanistik	24	88,9	3	11,1	27	2,1	21	77,8
Architektur	73	67,6	35	32,4	108	8,4	49	45,4
Bauingenieurwesen/Bautechnik	11	45,8	13	54,2	24	1,9	18	75,0
Biologie/Grundlagen Natwis. Technik	17	65,4	9	34,6	26	2,0	21	60,6
Chemie/Lebensmittelchemie	18	50,0	18	50,0	36	2,8	23	63,9
Elektrotechnik/Informationstechnologie	1	25,0	3	75,0	4	0,3	4	100,0
Erziehungswissenschaft	56	86,2	9	13,8	65	5,1	47	72,3
Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik	20	74,1	7	25,9	27	2,1	22	81,5
Geographie	10	38,5	16	61,5	26	2,0	18	69,3
Germanistik	15	93,8	1	6,2	16	1,2	14	87,5
Geschichte	4	44,4	5	55,6	9	0,7	9	100,0
Gesundheitsökonomie/-management	14	66,7	7	33,3	21	1,6	11	52,4
Industrial Design	17	53,1	15	46,9	32	2,5	25	78,1
Informatik	10	43,5	13	56,5	23	1,8	17	73,9
Kombi B.A./Lehramt	67	69,8	29	30,2	96	7,5	67	69,8
Kunst	43	76,8	13	23,2	56	4,4	29	51,8
Lateinische Philologie	4	80,0	1	20,0	5	0,4	5	100,0
Maschinenbau	14	58,3	10	41,7	24	1,9	17	70,8
Mathematik LA	3	60,0	2	40,0	5	0,4	5	100,0
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	8	72,7	3	27,3	11	0,9	10	90,9
Mediendesign/Designtechnik/AVM/IM	61	74,4	21	25,6	82	6,4	54	65,9
Musik	10	66,7	5	33,3	15	1,2	11	73,3
Philosophie	2	25,0	6	75,0	8	0,6	8	100,0
Physik	2	33,3	4	66,7	6	0,5	6	100,0
Politikwissenschaft	14	56,0	11	44,0	25	1,9	20	80,0
Psychologie	54	80,6	13	19,4	67	5,2	44	65,7
Romanistik (Französisch, Spanisch)	12	100,0	0	0,0	12	0,9	12	100,0
Sicherheitstechnik	11	42,3	15	57,7	26	2,0	18	69,2
Sonderpädagogik	32	82,1	7	17,9	39	3,0	32	82,1
Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste	42	87,5	6	12,5	48	3,7	42	87,5
Sozialwissenschaften/Soziologie	25	69,4	11	30,6	36	2,8	24	66,7
Sportwissenschaft	22	57,9	16	42,1	38	3,0	30	78,9
Theologie Evangelische/Katholische	6	75,0	2	25,0	8	0,6	7	87,5
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	6	20,7	23	79,3	29	2,3	15	51,7
Wirtschaftswissenschaft (KombiBA)	36	46,2	42	53,8	78	6,1	52	66,7
Gesamt	767	65,7	401	34,3	1168	100,0	814	69,7

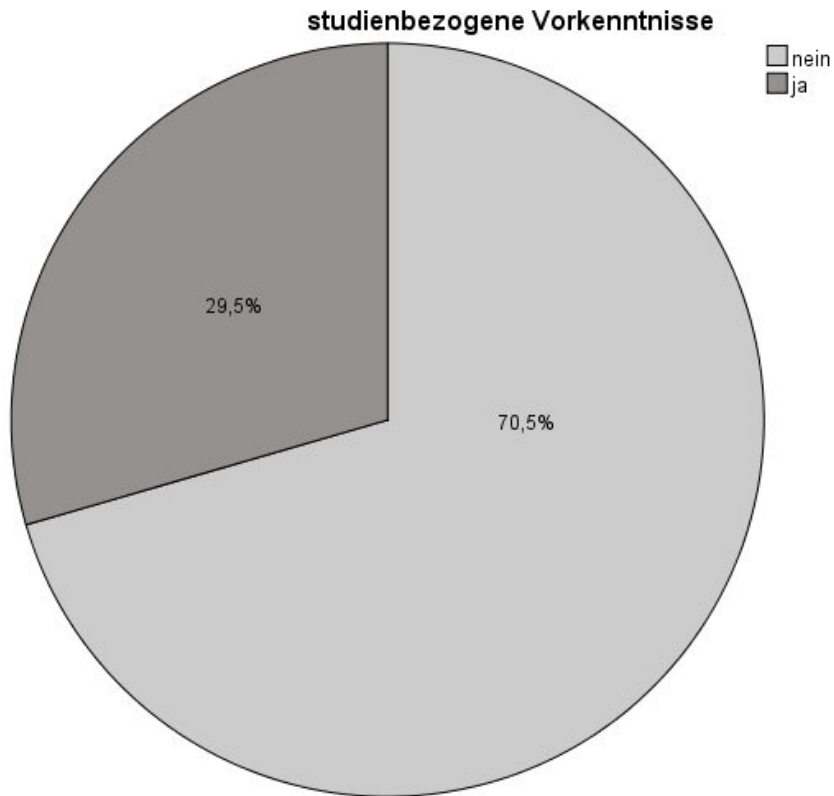
Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher*innen in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher*innen 36 Informationsveranstaltungen in allen Fakultäten besuchen.

Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht



zu Frage 6: Haben Sie studiengangsspezifische Vorkenntnisse?

Abbildung 7: Studiengangsspezifische Vorkenntnisse



Die Angaben in Darstellung 7 betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So gaben 29,5% der Befragten an, studiengangsspezifische Vorkenntnisse zu haben.

zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
3. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
4. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
5. Berufsaussichten nach Abschluss
6. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
7. Praktika während des Studiums
8. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
9. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen

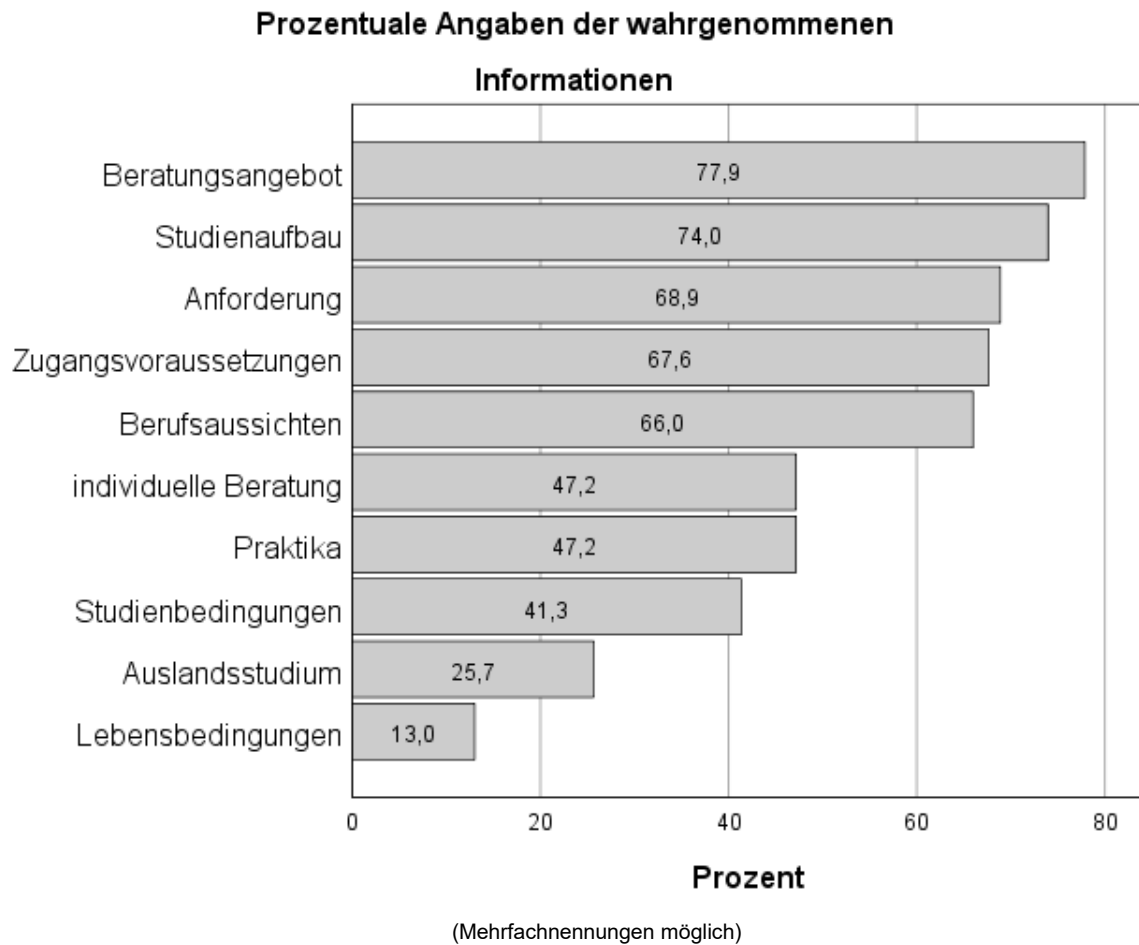


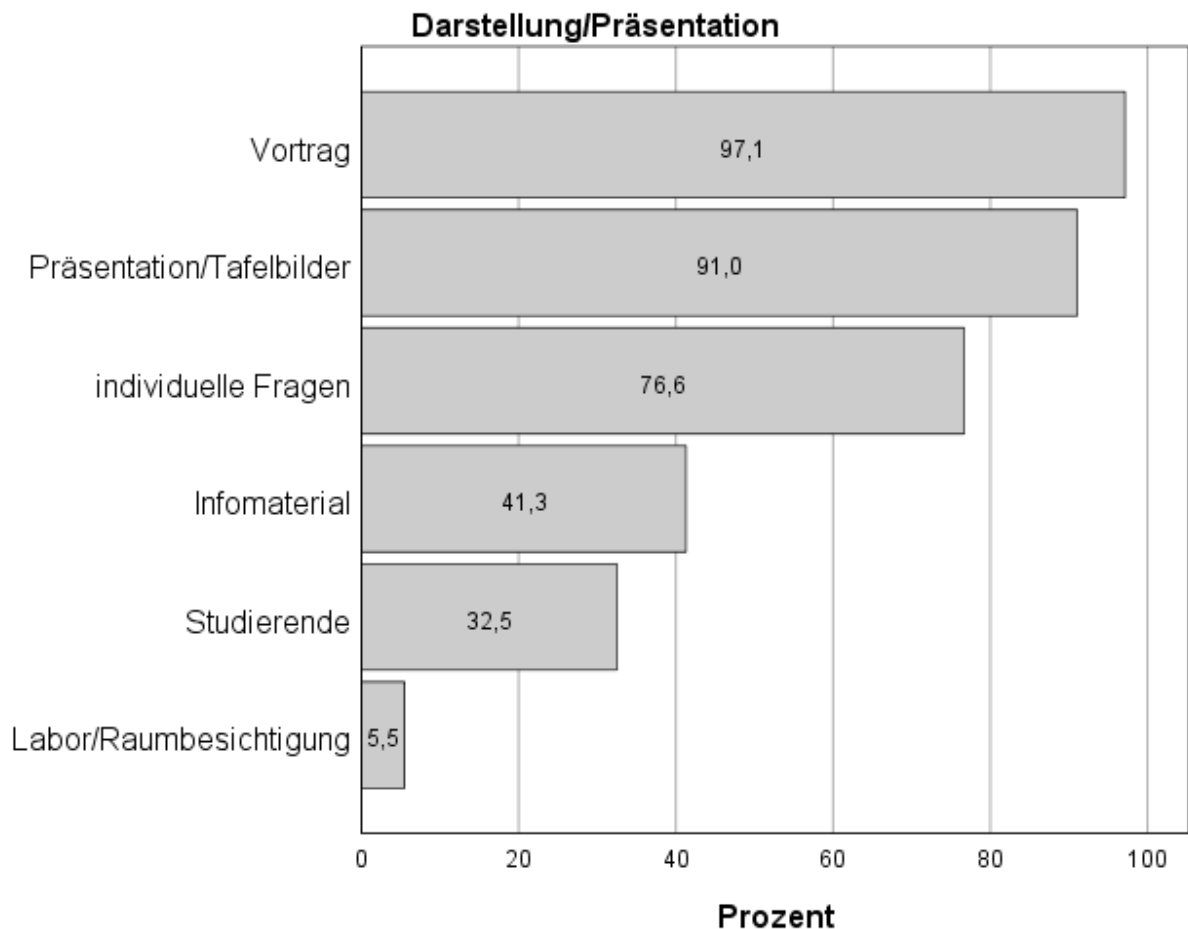
Abbildung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht mit PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrende, Studien- und Berufsberater*innen zu richten.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
6. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.

Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen

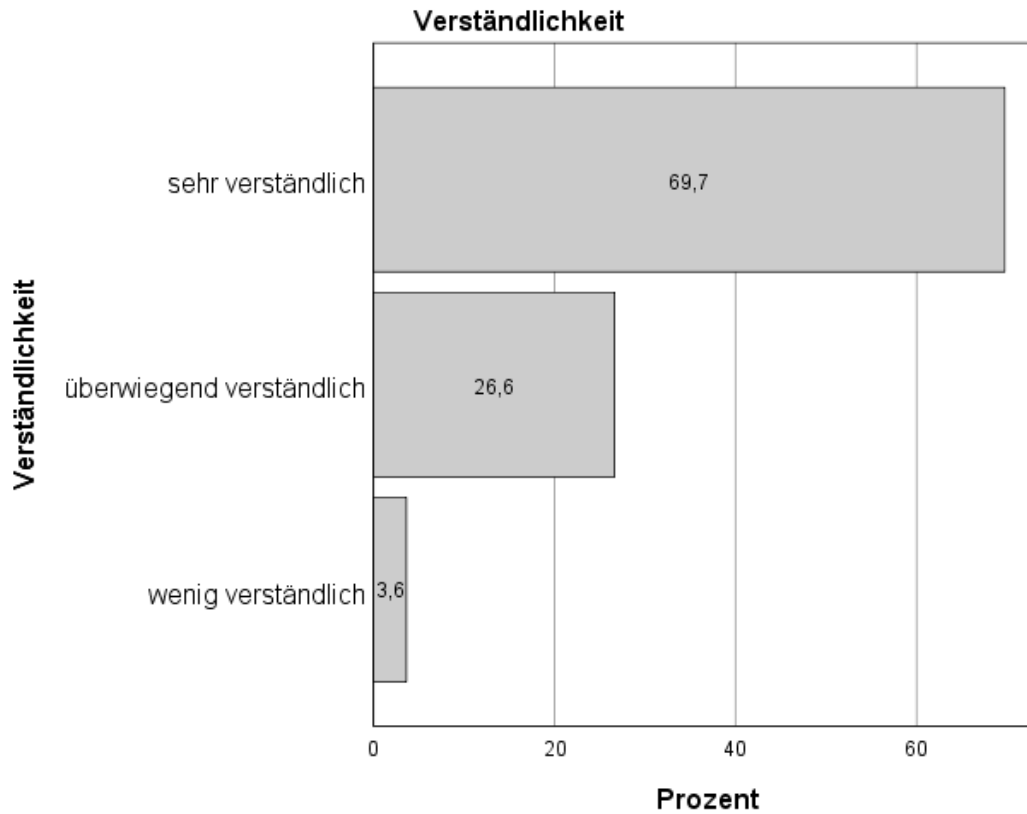


(Mehrfachnennungen möglich)

Darstellung 9 bezieht sich ebenfalls auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden diese durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



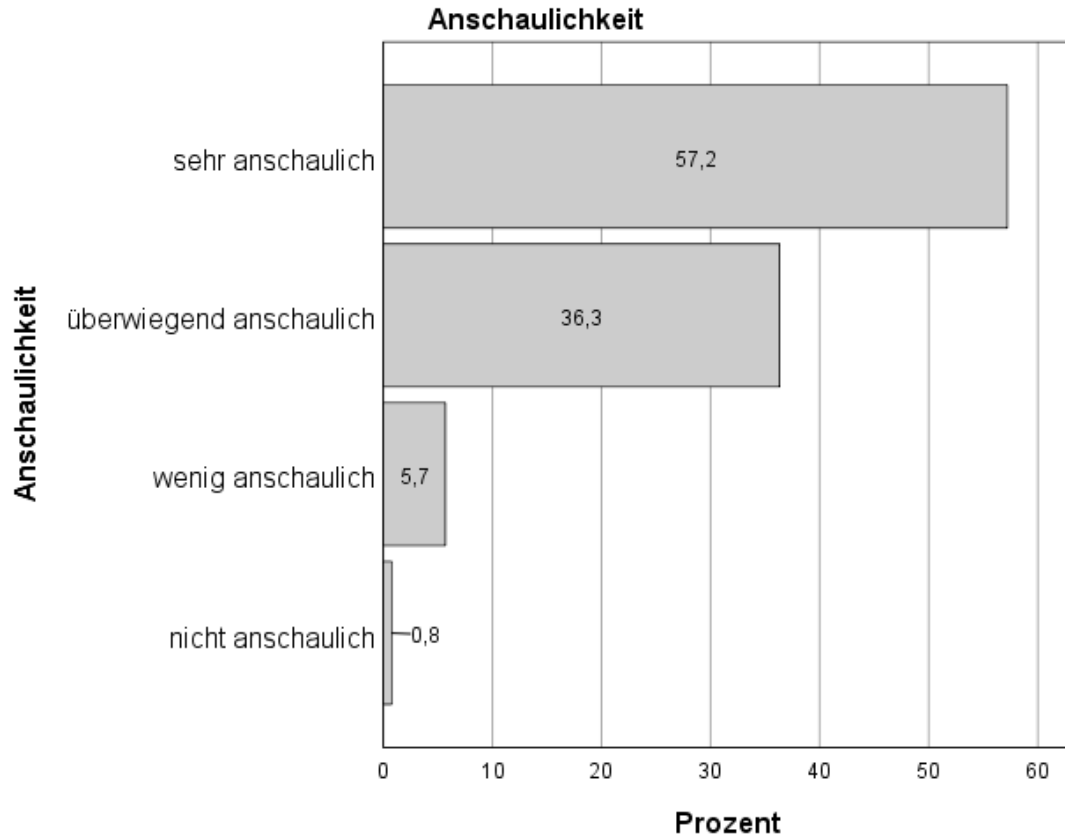
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,34, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ eingeschätzt wurde.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

Verständlichkeit		
N	Gültig	796
	Fehlend	18
Mittelwert		1,34
Standardabweichung		0,545

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

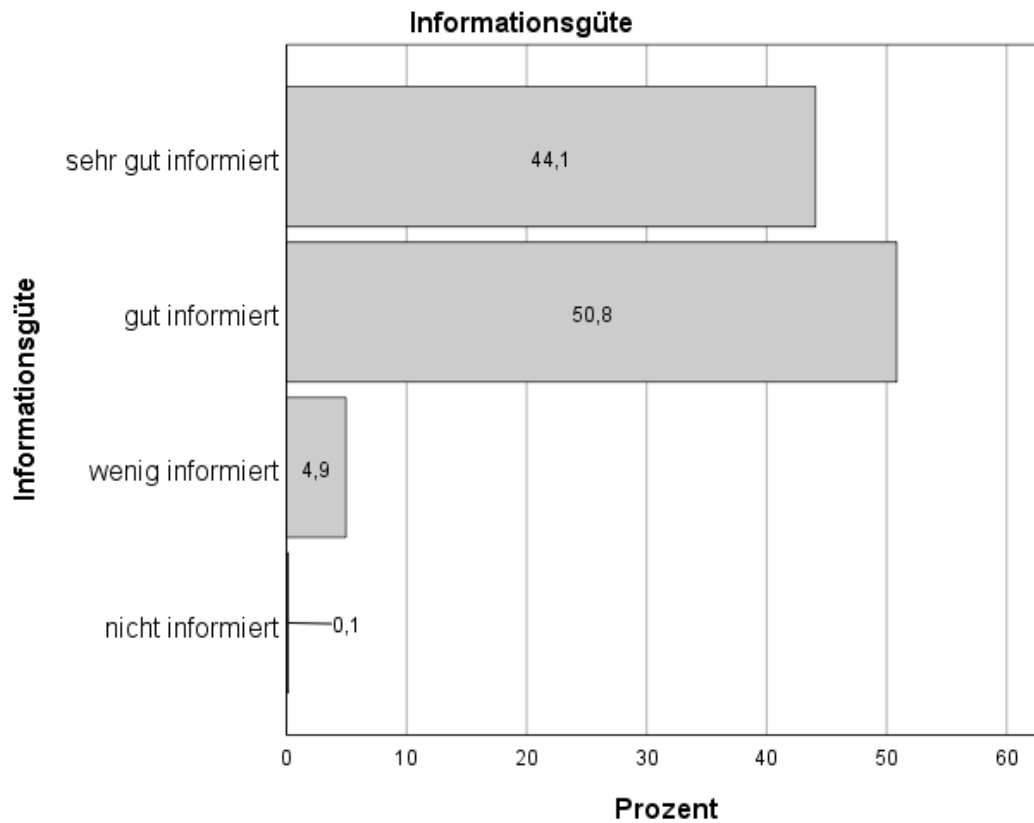
Die Besucher*innen bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „nicht anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,50. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) liegt bei 0,64.

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

Anschaulichkeit		
N	Gültig	790
	Fehlend	24
	Mittelwert	1,50
	Standardabweichung	0,64

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher*innen



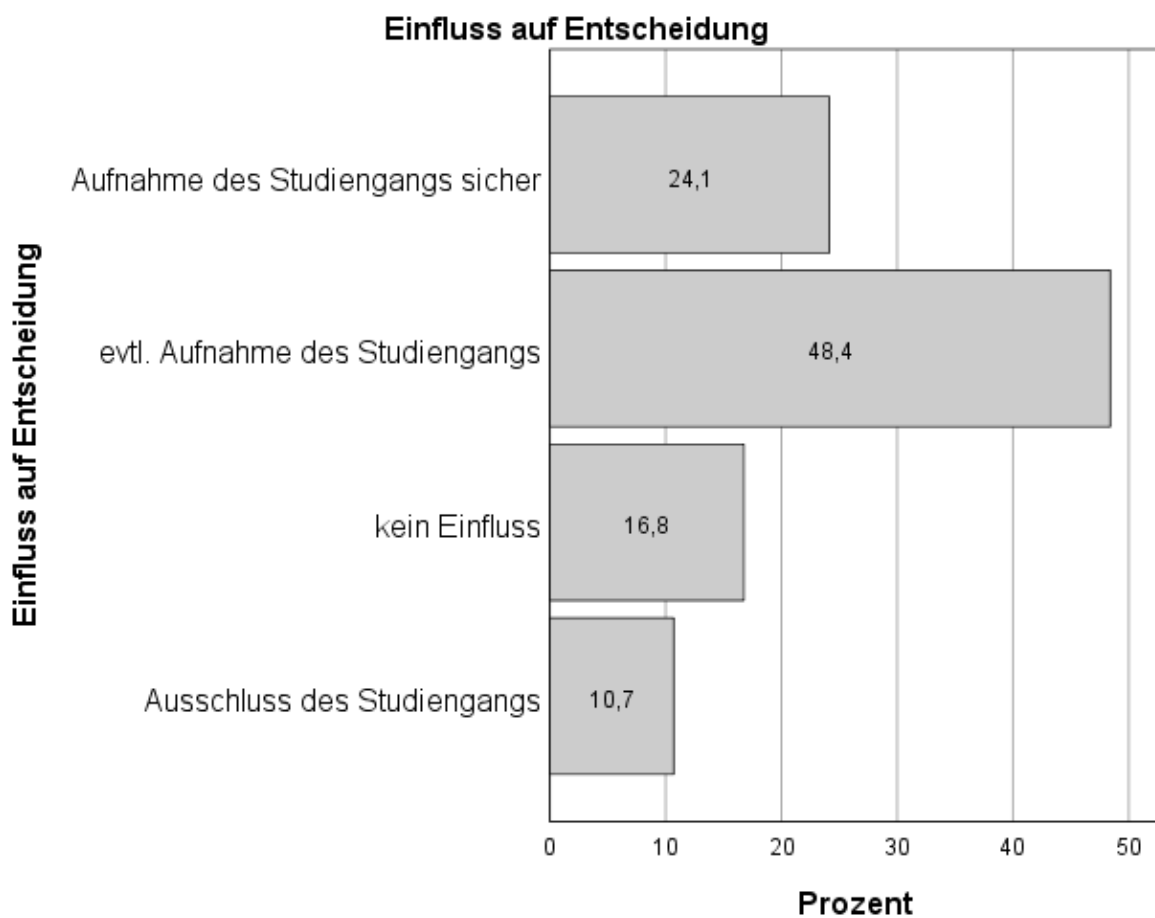
Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmenden wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher*innen fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,61. Die Standardabweichung beträgt 0,59.

Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	769
	Fehlend	45
Mittelwert		1,61
Standardabweichung		0,587

zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler*innen?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher*innen einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach oder gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

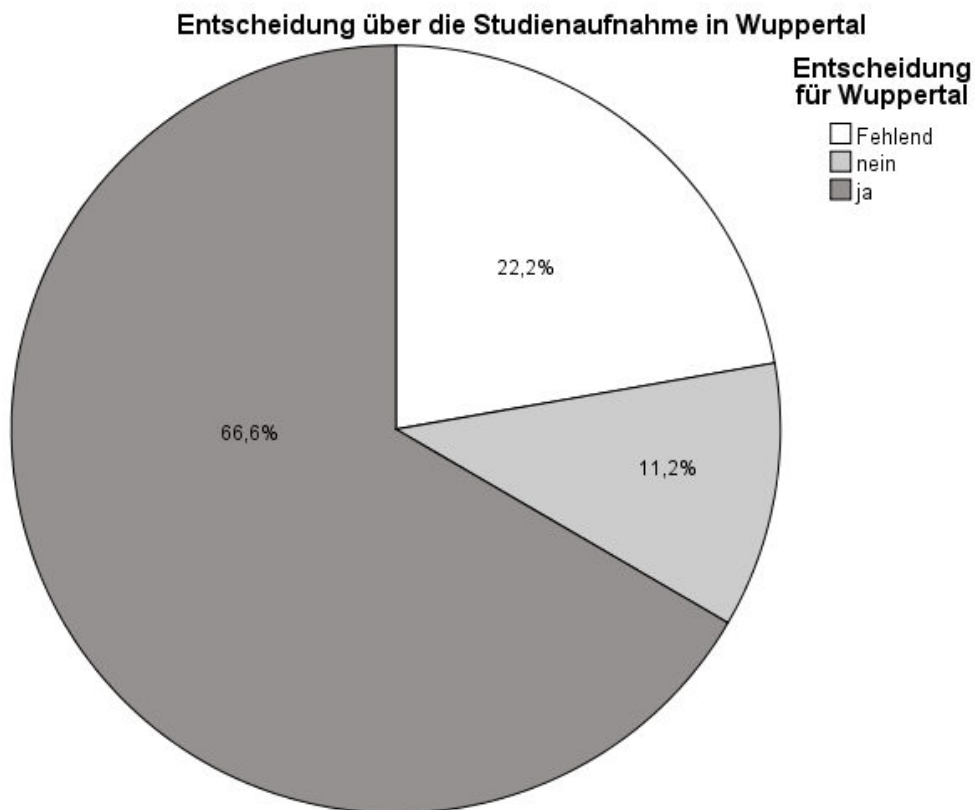
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung

Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher*innen einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher*innen für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher*innen bevorzug-

ten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler*innen orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 66,6% der Befragten als Studienort gewählt werden. 11,2% würden eine Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 22,2% machten hierzu keine Angabe.

Von den 66,6%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 87,3% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten kategorisierten Nennungen:

- Nähe Wohnort (41,4%)
- Wohnort Wuppertal (16,9%)
- Guter Eindruck (11,6%)

- Gutes Studienangebot (11,0%)
- Gute Verkehrsanbindung (7,2%)
- Übersichtliche Größe der Uni (4,9%)
- gut informiert / gut beraten (3,8%)
- Guter Ruf der Uni (2,1%)
- Kompetente Dozenten (1,1%)

11,2% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 11,2% gaben 12,1% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden mehrheitlich folgende Gründe kategorisiert genannt:

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (35,0%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (17,5%)
- Unpassendes Studienangebot (16,3%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (8,8%)
- Uni unattraktiv (8,8%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (7,5%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (6,3%)

zu Frage 15: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

74,6% der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schüler*innen ausgegangen werden kann.

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von 25,4% der Besucher*innen die folgenden meistgenannten kategorisierten Vorschläge gemacht (Einzelauswertungen mit spezifischen Angaben wurden den Dozent*innen auf Wunsch zugesandt):

- Mehr Werbung (17,6%)
- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (16,3%)
- Bessere Beschilderung (14,5%)
- Über Studieninhalte informieren (11,0%)
- Mehr Studierende miteinbinden (10,6%)
- Veranstaltungszeiten anpassen (6,2%)
- Infomaterial verteilen (4,0%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (3,5%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (3,1%)
- Lauter/deutlicher sprechen (2,6%)
- Vorlesung besuchen (2,6%)
- Infos zum Studentenleben/Kosten (2,2%)

- Führungen anbieten (1,8%)
- Themen mehrmals anbieten (1,8%)
- Größere Räume (1,3%)
- Kostenerstattung anbieten (0,4%)
- Individuelle Beratungsmöglichkeiten bieten/vorstellen (0,4%)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher*innen	9
Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht.....	10
Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2.....	12
Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen	14
Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch	15
Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht.....	17
Abbildung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse	18
Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen	19
Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen.....	20
Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen	21
Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen	22
Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher*innen	23
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung	24
Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gezählte Besucher*innen in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich	8
Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen	9
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher*innen	11
Tabelle 4: Schulformen.....	12
Tabelle 5: Ausbildungsstand	13
Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen.....	14
Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert).....	16
Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit	21
Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit.....	22
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte	23
Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher*innen (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)	28

4. Anhang

Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher*innen (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Wuppertal	Schule	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	10	11	21
		Weiterbildungskolleg am Ölberg		2	2
		St.-Anna-Schule	3	13	16
		Pina-Bausch Gesamtschule	6	20	26
		Johannes-Rau-Gymnasium	5	17	22
		Joell Zaun Gallont	2		2
		Gymnasium Vohwinkel	7	29	36
		Gymnasium Sedanstraße		1	1
		Gymnasium Bayreuther Straße	9	9	18
		Gymnasium am Kothen	20	43	63
		Gesamtschule Vohwinkel		1	1
		Gesamtschule Langerfeld	1	1	2
		Gesamtschule Barmen	4	7	11
		Erich-Fried Gesamtschule	5	7	12
		Else-Lasker-Schüler Gesamtschule	2	1	3
		Carl-Fuhlrott-Gymnasium	11	7	18
		Carl-Duisberg-Gymnasium	16	10	26
		Berufskolleg Werther Brücke		1	1
		Berufskolleg Kohlstraße		2	2
		Berufskolleg Elberfeld	1	3	4
	Berufskolleg Barmen Europaschule		8	8	
	Berufskolleg am Haspel	4	2	6	
	Bergisches Kolleg		1	1	
	Gesamt		106	196	302
Wülfrath	Schule	Städtisches Gymnasium Wülfrath	4		4
		Gesamt	4		4
Wipperfürth	Schule	St. Angela Gymnasium		3	3
		Gesamt		3	3
Willich	Schule	St.-Bernard-Gymnasium		3	3
		Gesamt		3	3

Wermelskirchen	Schule	Städtisches Gymnasium Wermelskirchen	2	7	9
	Gesamt		2	7	9
Viersen	Schule	Clara-Schumann-Gymnasium Dülken		1	1
	Gesamt			1	1
Velbert	Schule	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium		3	3
		Gymnasium Langenberg		1	1
		Geschwister-Scholl-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1	4	5
Solingen	Schule	Technisches Berufskolleg Solingen		1	1
		Mildred-Scheel-Berufskolleg	7	9	16
		Humboldtgynasium	9	19	28
		Gymnasium Vogelsang	2	4	6
		Gymnasium Schwertstraße	5	6	11
		Geschwister-Scholl-Gesamtschule	12	12	24
		Friedrich-List-Berufskolleg	4		4
		Friedrich-Albert-Lange-Schule	1	2	3
		August-Dicke Gymnasium		2	2
		Alexander-Coppel-Gesamtschule	7	7	14
Gesamt		47	62	109	
Soest	Schule	Archigymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Schwelm	Schule	Märkisches Gymnasium Schwelm	3	5	8
	Gesamt		3	5	8
Remscheid	Schule	Sophie-Scholl Gesamtschule	2	1	3
		Röntgen-Gymnasium Remscheid	1	4	5
		Leibnitz-Gymnasium	2	3	5
		Gertrud-Bäumer-Gymnasium		7	7
		Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	6	1	7
		Albert-Einstein Gesamtschule	2	25	27
Gesamt		13	41	54	
Rees	Schule	Gymnasium Aspel	1		1
	Gesamt		1		1
Recklinghausen	Schule	Marie-Curie-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Ratingen	Schule	Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium		4	4
	Gesamt			4	4
Radevormwald	Schule	Theodor-Heuss-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Opladen	Schule	Marienschule Opladen	2		2
	Gesamt		2		2
Oberhausen	Schule	Sophie-Scholl-Gymnasium		1	1
		Gesamtschule Weierheide		1	1

	Gesamt			2	2
Nümbrecht	Schule Homburgisches Gymnasium Nümbrecht			1	1
	Gesamt			1	1
Nievenheim	Schule Bertha-von-Suttner Gesamtschule			2	2
	Gesamt			2	2
Neuss	Schule Theodor-Schwann-Kolleg		1		1
	Quirinius-Gymnasium			1	1
	Janusz-Korczak-Gesamtschule			2	2
	Gymnasium Norf			1	1
	Gesamtschule an der Erft		2	2	4
	Gesamt		3	6	9
Mülheim an der Ruhr	Schule Gustav-Heinemann-Schule			2	2
	Gesamt			2	2
Mönchengladbach	Schule Stiftisches Humanistisches Gymnasium		1	1	2
	Rudolf-Steiner-Schule		1		1
	Gymnasium an der Gartenstraße			1	1
	Gesamtschule Hardt		2		2
	Berufskolleg Volksgartenstraße		1		1
	Gesamt		5	2	7
Mettmann	Schule Heinrich-Heine-Gymnasium			1	1
	Berufskolleg Neandertal		2	1	3
	Gesamt		2	2	4
Menden	Schule Gymnasium an der Hönne			1	1
	Gesamt			1	1
Meerbusch	Schule Maria-Montessori-Gesamtschule			1	1
	Gesamt			1	1
Lüdenscheid	Schule Zeppelin-Gymnasium			2	2
	Adolf-Reichwein Gesamtschule		2	6	8
	Gesamt		2	8	10
Lübben	Schule Paul-Gerhardt-Gymnasium		1		1
	Gesamt		1		1
Leverkusen	Schule Marienschule			2	2
	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule		5		5
	Gesamt		5	2	7
Langenfeld	Schule Bettine-von-Arnim-Gesamtschule		1		1
	Gesamt		1		1
Krefeld	Schule Ricarda-Huch-Gymnasium			2	2
	Gymnasium Fabritianum			1	1
	Berufskolleg Vera Beckers			4	4
	Berufskolleg Glockenspitz		1		1
	Gesamt		1	7	8
Korschenbroich	Schule Gymnasium Korschenbroich			4	4

	Gesamt			4	4
Köln	Schule Humboldt-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Kempen	Schule Gymnasium Thomaeum			1	1
	Gesamt			1	1
Kamp-Lintfort	Schule Georg-Forster-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Jüchen	Schule Gymnasium Jüchen	1		1	2
	Gesamt	1		1	2
Hürth	Schule Albert-Schweitzer-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Hilden	Schule Helmholtz-Gymnasium Hilden	1		1	2
	Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium	3		9	12
	Gesamt	4		10	14
Herdecke	Schule Friedrich-Harkort-Schule	1			1
	Gesamt	1			1
Heinsberg	Schule Kreisgymnasium Heinsberg	1			1
	Gesamt	1			1
Heiligenhaus	Schule Immanuel-Kant-Gymnasium	1			1
	Gesamt	1			1
Hattingen	Schule Gymnasium Waldstraße			1	1
	Gesamt			1	1
Halver	Schule Anne-Frank-Gymnasium	1		3	4
	Gesamt	1		3	4
Hagen	Schule Fritz-Steinhoff-Gesamtschule			3	3
	Gesamt			3	3
Haan	Schule Städtisches Gymnasium Haan	1		6	7
	Gesamt	1		6	7
Grevenbroich	Schule Erasmus-Gymnasium			3	3
	Gesamt			3	3
Goch	Schule Gesamtschule Mittelkreis Goch			1	1
	Gesamt			1	1
Geldern	Schule Liebfrauenschule	1		2	3
	Berufskolleg Geldern	2			2
	Gesamt	3		2	5
Essen	Schule Unesco-Schule	1		1	2
	Theodor-Heuss-Gymnasium			1	1
	Gesamt	1		2	3
Ennepetal	Schule Reichenbach Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Düsseldorf	Schule Studienkolleg Düsseldorf			1	1
	St.-Ursula-Gymnasium	1			1

	Marie-Curie-Gymnasium		1	1
	Lore-Lorentz-Schule	3	3	6
	Gymnasium Koblenzer Straße	1		1
	Geschwister-Scholl Schule		4	4
	Georg-Büchner-Gymnasium		5	5
	Friedrich-Rückert Gymnasium		2	2
	Freie Christliche Gesamtschule Düsseldorf		1	1
	Elly-Heuss-Knapp Berufskolleg	2	4	6
	Dieter-Forte-Gesamtschule		4	4
	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	3		3
	Gesamt	10	25	35
Duisburg	Schule Kopernikus Gymnasium Walsum		1	1
	Gesamt		1	1
Dortmund	Schule Robert-Schumann-Berufskolleg		1	1
	Konrad-Klepping Berufskolleg		1	1
	Gesamt		2	2
Dormagen	Schule Bettina-von-Arnim Gymnasium		4	4
	Gesamt		4	4
Castrop-Rauxel	Schule Ernst-Barlach-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	1
Borken	Schule Berufskolleg Borken	1		1
	Gesamt	1		1
Bonn	Schule Bertold-Brecht-Gesamtschule	4	1	5
	Aloisiuskolleg	1		1
	Gesamt	5	1	6
Bochum	Schule Theodor-Körner-Schule		2	2
	Gesamt		2	2
Bocholt	Schule St.-Georg-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	1
Arnsberg	Schule Berufskolleg am Eichholz	2		2
	Gesamt	2		2
Alsdorf	Schule Gustav-Heinemann-Gesamtschule		1	1
	Gesamt		1	1
Aachen	Schule Viktoriaschule	1		1
	Gesamt	1		1
Keine Angabe		45	82	127
Gesamt		278	525	803



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2020

Befragung der Teilnehmer*innen

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.
Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

onja

ernd

04. .1996

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: _____

männlich

weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schüler*in

Auszubildende*r oder Berufstätige*r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: EF Q1 Q2

andere: _____

Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____

Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____

sonstige Tätigkeit: _____

2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)

Information durch Schule

Homepage der Universität

Plakate

Zentrale Studienberatung

Agentur für Arbeit

Programmheft der Schülerinfotage

Medien (TV, Radio, Zeitung)

Gespräch mit Bekannten

Sonstiges _____

Facebook

andere Websites _____

3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?

Angewandte Naturwissenschaften

Kombinatorischer Bachelor und Perspektive Lehramt

Anglistik/Amerikanistik

Kunst

Architektur

Lateinische Philologie

Bauingenieurwesen

Lebensmittelchemie

Biologie

Maschinenbau

Design Audiovisueller Medien,

Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA)

Design Interaktiver Medien und

Musik

Mediendesign/Designtechnik

Philosophie

Elektrotechnik, Informationstechnologie

Physik

Erziehungswissenschaft

Politikwissenschaft

Evangelische Theologie und

Psychologie

Katholische Theologie

Sicherheitstechnik

Farbtechnik/Raumgestaltung/

Sonderpädagogische Förderung

Oberflächentechnik

Sozialpädagogik - Kindheit, Jugend, Soziale
Dienste

Französisch und Spanisch

Sozialwissenschaften, Soziologie

Geographie

Sportwissenschaft

Germanistik

Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

Geschichte

Wirtschaftswissenschaft

Gesundheitsökonomie und -management

Industrial Design

Informatik

4. Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbstständig, nach Interesse
- Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- Auswahl durch Lehrer*in
- Sonstiges _____

5. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein Ja

6. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein Ja

7. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, AStA usw.)

8. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor*in, Dozent*in, Fachschaftsvertreter*in
- Übersichten auf Präsentationen/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

9. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr verständlich überhaupt nicht verständlich

10. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

11. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert überhaupt nicht informiert

12. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl? (Bitte nur eine Möglichkeit auswählen)

Ja, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach
_____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach
_____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach
_____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar weil

13. Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Ja, weil _____

Nein, weil _____

14. Welche Veranstaltungszeiten liegen für Sie am günstigsten?

14:00 – 16:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

15. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate*in, Professor*in nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. per Post an: Bergische Universität
Zentrale Studienberatung
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal